

# Bläserphilharmonie will den Frieden feiern

Für das traditionelle Osterkonzert in Wertingen hat Dirigent Germán Moreno López besondere Werke ausgewählt. Er weiß, was sein Orchester und das Publikum erwarten und wo er künftig wohnen will.

Von Birgit Alexandra Hassan

**Wertingen** Schwarze Hose, schwarzes Sakko, dazu ein schwarzes oder weißes Hemd und schwarze Schuhe. Das trägt Dirigent Germán Moreno López gewöhnlich zum Konzert. Doch an diesem Sonntag wird es anders sein. Da holt er den Frack aus dem Schrank. Mit passender Weste, einem speziellen Hemd und Lackschuhen wird der 34-jährige gebürtige Spanier die Bühne der Wertinger Stadthalle betreten, um gemeinsam mit der Wertinger Bläserphilharmonie das traditionelle Osterkonzert zu präsentieren. Ein Galakonzert, wie er sagt, und gleichzeitig ein Friedenskonzert. Dieses Motto hat sich für Lopez im Laufe der Vorbereitung klar herauskristallisiert.

Germán Moreno López weiß inzwischen, was das Publikum sowie seine Musiker und Musikerinnen zu Ostern erwarten: ein anspruchsvolles Konzert. Entsprechend motiviert kommen alle in die Proben. Nach dem erfolgreichen Requiem im Herbst hat er bereits früh angefangen, über passende Stücke nachzudenken.

Sein Fokus richtet sich zunächst auf Stücke der bedeutendsten Komponisten der Blasorchester-Literatur. Der Spanier Ferrer Ferran gehört hier ebenso dazu wie die beiden US-Amerikaner Da-



Die Bläserphilharmonie der Wertinger Stadtkapelle bereitet sich unter anderem in Altglosheim auf das Osterkonzert vor. Fotos: Stefan Buchele, German Studio

vid Maslanka und David Gillingham. Zudem wählte der Dirigent zwei „Schmuckstücke“ der klassischen Musikkultur – Tschaikowskys „Ouvertüre 1812“ und Samuel Barbers „Adagio for Strings“. Während die einen sich in ihren Werken durch verschiedenes Kriegsgeschehen haben beeinflussen lassen, lösen andere die Spannungen in ihren Kompositionen wieder auf. Die Titel „With her heart and voice“ und die „Hymne for the world peace“ sprechen für sich. Tiefe Emotionen sind bei dem Konzert angesagt, auch die Trauer kann an dem Abend hochkommen. Doch López stellt klar: „Wir wollen nicht den Krieg zelebrieren, sondern den Frieden feiern.“

Frieden ist für den Dirigenten das, was wir alle brauchen, ihn sollten wir von Natur aus in uns

tragen. Mit Worten tut sich der Spanier schwer, auszudrücken, was Frieden in uns bewirken kann. „Musik ist die beste Definition von Frieden.“ Darin wird für ihn die Auflösung von Spannungen am deutlichsten spürbar: „Das Tempo wird langsamer, und dann gibt es ein Moment, wo man auch körperlich einfach loslassen kann.“

Loslassen wird der Dirigent der Wertinger Bläserphilharmonie demnächst auch seinen derzeitigen Wohnort München. So wird der 34-Jährige im Herbst gemeinsam mit seiner Frau und seinem zweijährigen Sohn Mateo nach Wertingen ziehen. Zwei- bis dreimal fährt er derzeit wöchentlich in die Heimatstadt.

Jetzt will er den Spieß umdrehen und wöchentlich ein- bis zweimal nach München fahren. Das Leben in einer Kleinstadt begeistert

ihn. „Hier kennt man sich“, sagt er. Wenn er in München in den Supermarkt gehe, kenne er niemanden, hier in Wertingen kennt er bereits jetzt viele, obwohl er noch gar nicht hier lebe. „Als Spanier brauche ich das.“ López freut sich, künftig mitten in der Hauptstadt zu leben, in wenigen Minuten zu Fuß an der Musikschule zu sein. „Wertingen ist die beste Stadt der Welt.“ Die wolle er künftig auch in seiner Freizeit spüren. Selbstverständlich habe er den Umzug gemeinsam mit seiner Frau geplant. „Mit ihr zu reden, bringt mir Frieden“, sagt er. Zur Musik greift er selten, wenn er innere Unruhe verspürt, alternativ greift er eher zu bestimmten Büchern und Autoren. Die Musik prägt für den 34-Jährigen ohnehin seinen gesamten Alltag, schenkt ihm hier auf einer tiefen Ebene kontinuier-

lich eine innere Ausgeglichenheit. „Sich mit Klang zu beschäftigen, hat immer etwas mit Ruhe zu tun.“ Zu Hause hört er allerdings nie Musik – außer er tanzt mit seinem kleinen Sohn. Die Musik begleitet den Dirigenten innerlich. „Ich lese die Partituren und kann sie im Kopf hören.“

Am kommenden Ostersonntag, 9. April, wird er die Kompositionen gemeinsam mit der Wertinger Bläserphilharmonie in der Stadthalle für alle auch äußerlich zum Klingen bringen.

Das Konzert beginnt um 20 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr. Karten gibt es noch über die Homepage [www.stakawertingen.de](http://www.stakawertingen.de) sowie an der Abendkasse. Das Konzert ist ein weiteres Highlight, mit dem die Wertinger Stadtkapelle ihr Publikum auf vielfältige Weise ansprechen will.



Germán Moreno López

## Kneippverein – bedeutend für das Wohlbefinden der Menschen

Der Dillinger Verein zieht Bilanz und bestätigt bei den Neuwahlen seine Vorsitzende. Auch ein prominenter Gast nimmt teil.

**Dillingen** Der Kneippverein Dillingen hat bei der Jahreshauptversammlung in der Regens-Wagner-Kulturkneipe Chili Bilanz gezogen. Dabei hatten die Mitglieder prominenten Besuch. Als Überraschungsgast war Christina Haubrich, Präsidentin des Kneipp-Bundes und Mitglied des Bayerischen Landtags, zu Gast.

Vorsitzende Erika Schweizer hatte eingangs über die Termine und Aktionen des vergangenen Jahres berichtet. Auf dem Programm standen zudem Neuwahlen. Dabei wurde Erika Schweizer, die auch an der Spitze des Kneipp-Landesverbands steht, als Vorsitzende wiedergewählt. Sie betonte, dass sie sich weiterhin mit vollem Elan für die Belange des Vereins einsetzen werde.

Kneipp-Bund-Präsidentin Haubrich lobte den Kneippverein Dillingen für sein Engagement. Sie hob die Bedeutung von Vereinen wie diesem für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen hervor.

Haubrich erinnerte daran, dass Sebastian Kneipp, der Begründer der Kneipp-Lehre, sich in Dillingen

von seiner schweren Erkrankung kuriert hatte. Dillingen könne, so Haubrich, stolz sein, ein solch wichtiger Teil der kneippischen Geschichte zu sein.



Der neu gewählte Vorstand: (v. links, vorn) Christina Haubrich, Walter Fuchslugger, Erika Schweizer, Thomas Mittring, (mittlere Reihe) Friederike Singer, Angela Kaim, (hintere Reihe) Claudia Steppich, Elke Rathgeb, Astrid Ziemann, Ursula Mittring, Hedwig Raatz. Foto: Kneippverein Dillingen

Darüber hinaus wurden im Rahmen der Versammlung Mitglieder anlässlich ihres zehnten, 25-, 40- und 50-jährigen Vereinsjubiläums geehrt. Der Kneippverein Dillingen ist nicht nur lokal aktiv, sondern laut Pressemitteilung auch Teil von Deutschlands größter nicht kommerzieller Gesundheitsorganisation, dem Kneipp-Bund.

Dieser setzt sich dafür ein, dass das ganzheitliche Gesundheitskonzept nach Sebastian Kneipp möglichst vielen Menschen zugänglich gemacht wird, unabhängig von Alter, Bildung oder sozialem Status. Zusammen mit rund 500 Kneipp-Vereinen vermittele der Verein dieses wertvolle Gesundheitswissen vor Ort.

Das Programm des Kneipp Vereins Dillingen umfasst aktuell verschiedene Aktivitäten, unter anderem Wander- und Radtouren im Landkreis, Wassergymnastik und verschiedene Vorträge. Die Mitglieder der Versammlung zeigten sich laut Mitteilung engagiert und motiviert, auch in Zukunft für ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden aktiv zu bleiben. (AZ)

## Viele Themen auf den Chorverbandstag

Der Haunsheimer Chor feiert sein 120-jähriges Bestehen. Doch auch im ganzen Landkreis stehen einige Termine an.

**Haunsheim** Im Ökonomiegebäude eröffnete die Liedertafel Haunsheim unter Leitung von Heidrun Krech-Hemming und mit Markus Schmid am Piano, den Chorverbandstag mit den Chorsätzen.

Verbandsvorsitzender Franz Lingel begrüßte alle Gäste und Ehrengäste, unter ihnen Landrat Markus Müller, Bürgermeister Christoph Mettel, den geschäftsführenden Präsidenten des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben Jürgen Schwarz, Ehrenkreischorleiter Anton Kapfer, Ehrenmitglied Ludwig Schwenkreis und, in Vertretung für Landtagsabgeordneten Georg Winter, den Kreisrat und Mitglied im Kultur- und Sportausschuss Manuel Knoll. 1. Vorsitzenden des Gesangsvereins Liedertafel Haunsheim, Elke Rieß begrüßte die anwesenden Vorstandsmitglieder des Chorverbandes mit Vorsitzenden Lingel, seinem Stellvertreter Michael Finck, Frauenreferentin und stellvertretende Kreischorleiterin Heidrun Krech-Hemming sowie Kassenprüfer Wilhelm Reicherzer.

In diesem Jahr kann der Gesangsverein auf sein 120-jähriges

Bestehen zurückblicken. Dieses Jubiläum wird am 15. Juli mit einem Konzert gefeiert. Bis heute bereichert der Chor das dörfliche und kirchliche Leben. Bekannt sind die alljährlichen Adventskonzerte.

Lingel hielt seinen Geschäftsbericht. Ab dem Frühjahr 2022 konnte ohne Einschränkungen wieder geprobt werden und es fanden Konzerte sowie Jubiläen statt, somit auch das Kreischorkonzert in der Brenzhalle Gundelfingen, bei welchem Präsident Dr. Paul Wengert vom Chorverband Bayerisch-Schwaben begrüßt werden konnte. Auch eine Fortbildung „Stimmpflege“ für Sängerinnen, Sänger, Chorleiterinnen und Chorleiter mit dem Dozenten Thomas Ruf vom Bayerischen Rundfunkchor fand statt.

Lingel gab bekannt, dass nach der letzten Bestandserhebung 800 Erwachsene und 500 Kinder bzw. Jugendliche im Chorverband aktiv sind.

Nach dem Kassenbericht der Schatzmeisterin Elke Rieß lobte Revisor Wilhelm Reicherzer die tadellose Kassenführung, anschließend zwei weitere Chorsätze. Stell-

### Kurz gemeldet

Medlingen

#### Emmausgang nach Obermedlingen

An der Stadtpfarrkirche Gundelfingen beginnt am Ostermontag, 10. April, um 8 Uhr ein Emmausgang zur Stiftskirche Obermedlingen. Um 10.15 Uhr ist dann Gottesdienst mit den Medlinger Blechbläsern mit anschließendem gemeinsamen Umtrunk. Es besteht auch die Möglichkeit, die Stiftskirche und die Räumlichkeiten des Klosters zu besichtigen. (AZ)

Lauingen

#### Lustige Brüder treffen sich am Sonntag

Der Lustige-Brüder-Verein Lauingen trifft sich am Ostersonntag, 9. April, zum Kameradschaftsabend im Schützenheim in Faimingen. Treffpunkt ist um 19 Uhr. (AZ)

Mödingen

#### Passionssingen in der Klosterkirche

Die Beratungsstelle für Volksmusik weist auf das Passionssingen am kommenden Palmsonntag, 2. April, in der Klosterkirche Maria Medingen bei Mödingen hin. Ab 16 Uhr sind dort traditionelle Passionsslieder und besinnliche Volksmusik zu hören. Das Singen und Musizieren zum Beginn der Karwoche hat in der Klosterkirche Maria Medingen seit vielen Jahren Tradition. Das Ensemble der Volksmusikberatungsstelle Krumbach gestaltet dort am Sonntag zusammen mit der Lauinger Gitarren- und Hackbrettmusik eine Stunde mit besinnlicher Musik und Liedern. Die Moderation und die musikalische Leitung liegen bei Christoph Lambertz, Volksmusikberater des Bezirks Schwaben. (AZ)

Höchstädt

#### Osterhasenaktion auf dem Herzogin-Anna-Rundweg

Eine besondere Osterüberraschung bietet die Stadt Höchstädt Familien auf dem Herzogin-Anna-Rundweg: Der Osterhase ist am Ostersonntag und Ostermontag jeweils von 13 bis 15 Uhr vor allem im Bereich des Bohlenweges unterwegs und hat für die Kinder kleine Überraschungen im Gepäck. (AZ)

Der Dillinger Verein zieht Bilanz und bestätigt bei den Neuwahlen seine Vorsitzende. Auch ein prominenter Gast nimmt teil.

Das Programm standen zudem Neuwahlen. Dabei wurde Erika Schweizer, die auch an der Spitze des Kneipp-Landesverbands steht, als Vorsitzende wiedergewählt. Sie betonte, dass sie sich weiterhin mit vollem Elan für die Belange des Vereins einsetzen werde.

Kneipp-Bund-Präsidentin Haubrich lobte den Kneippverein Dillingen für sein Engagement. Sie hob die Bedeutung von Vereinen wie diesem für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen hervor.

Haubrich erinnerte daran, dass Sebastian Kneipp, der Begründer der Kneipp-Lehre, sich in Dillingen

von seiner schweren Erkrankung kuriert hatte. Dillingen könne, so Haubrich, stolz sein, ein solch wichtiger Teil der kneippischen Geschichte zu sein.

Darüber hinaus wurden im Rahmen der Versammlung Mitglieder anlässlich ihres zehnten, 25-, 40- und 50-jährigen Vereinsjubiläums geehrt. Der Kneippverein Dillingen ist nicht nur lokal aktiv, sondern laut Pressemitteilung auch Teil von Deutschlands größter nicht kommerzieller Gesundheitsorganisation, dem Kneipp-Bund.

Dieser setzt sich dafür ein, dass das ganzheitliche Gesundheitskonzept nach Sebastian Kneipp möglichst vielen Menschen zugänglich gemacht wird, unabhängig von Alter, Bildung oder sozialem Status. Zusammen mit rund 500 Kneipp-Vereinen vermittele der Verein dieses wertvolle Gesundheitswissen vor Ort.

Das Programm des Kneipp Vereins Dillingen umfasst aktuell verschiedene Aktivitäten, unter anderem Wander- und Radtouren im Landkreis, Wassergymnastik und verschiedene Vorträge. Die Mitglieder der Versammlung zeigten sich laut Mitteilung engagiert und motiviert, auch in Zukunft für ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden aktiv zu bleiben. (AZ)

Im Ökonomiegebäude eröffnete die Liedertafel Haunsheim unter Leitung von Heidrun Krech-Hemming und mit Markus Schmid am Piano, den Chorverbandstag mit den Chorsätzen.

Verbandsvorsitzender Franz Lingel begrüßte alle Gäste und Ehrengäste, unter ihnen Landrat Markus Müller, Bürgermeister Christoph Mettel, den geschäftsführenden Präsidenten des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben Jürgen Schwarz, Ehrenkreischorleiter Anton Kapfer, Ehrenmitglied Ludwig Schwenkreis und, in Vertretung für Landtagsabgeordneten Georg Winter, den Kreisrat und Mitglied im Kultur- und Sportausschuss Manuel Knoll. 1. Vorsitzenden des Gesangsvereins Liedertafel Haunsheim, Elke Rieß begrüßte die anwesenden Vorstandsmitglieder des Chorverbandes mit Vorsitzenden Lingel, seinem Stellvertreter Michael Finck, Frauenreferentin und stellvertretende Kreischorleiterin Heidrun Krech-Hemming sowie Kassenprüfer Wilhelm Reicherzer.

In diesem Jahr kann der Gesangsverein auf sein 120-jähriges Bestehen zurückblicken. Dieses Jubiläum wird am 15. Juli mit einem Konzert gefeiert. Bis heute bereichert der Chor das dörfliche und kirchliche Leben. Bekannt sind die alljährlichen Adventskonzerte.

Lingel hielt seinen Geschäftsbericht. Ab dem Frühjahr 2022 konnte ohne Einschränkungen wieder geprobt werden und es fanden Konzerte sowie Jubiläen statt, somit auch das Kreischorkonzert in der Brenzhalle Gundelfingen, bei welchem Präsident Dr. Paul Wengert vom Chorverband Bayerisch-Schwaben begrüßt werden konnte. Auch eine Fortbildung „Stimmpflege“ für Sängerinnen, Sänger, Chorleiterinnen und Chorleiter mit dem Dozenten Thomas Ruf vom Bayerischen Rundfunkchor fand statt.

Lingel gab bekannt, dass nach der letzten Bestandserhebung 800 Erwachsene und 500 Kinder bzw. Jugendliche im Chorverband aktiv sind.

Nach dem Kassenbericht der Schatzmeisterin Elke Rieß lobte Revisor Wilhelm Reicherzer die tadellose Kassenführung, anschließend zwei weitere Chorsätze. Stell-

vertretende Kreischorleiterin Krech-Hemming las den Jahresbericht der abwesenden Kreischorleiterin Sibylle Mathia vor. Michael Finck, 2. Vorsitzender, Beisitzer im CBS und Bundeschorleiter, berichtete über die 1. Dillinger Chorwoche vom 18. -21 Mai in den Räumlichkeiten der Lehrerkademie. Anmeldeschluss ist dazu der 9. April.

Es folgten Neuwahlen. Das Ergebnis lautet: 1. Vorsitzender Franz Lingel, 2. Vorsitzender Michael Finck, Geschäftsführer Stefan Wörle, Schatzmeisterin Elke Rieß, Kreischorleiterin Sibylle Mathia, Frauenreferentin und stellvertretende Kreischorleiterin Heidrun Krech-Hemming, Kassenprüfer Wilhelm Reicherzer und Franz Hörbrand. Der Antrag zur Aufnahme in den Chorverband durch den Kirchenchor Fronhofen, Leitung Hurler, wurde beschlossen.

Lingel gab den Termin für die Eröffnungsveranstaltung der Dillinger Kulturtag bekannt, die am 6. Oktober um 19.30 Uhr, im Kornstadl Haunsheim mit Chören des Chorverbandes Kreis Dillingen stattfinden soll. (AZ)